

Kamps, H. Chr. D., Landwirth, Schultheiss für Ritzbüttel u. Groden no 105
Koster, Nicol. Pflugmacher, no 110
Meinecke, J. H. L., Handlung, no 3
Meyn, Joach. Andr. Bäcker u. Schenk wirth, no 80
Munckhausen, Matth. Handlung u. Schenk wirth, no 5
Niebuhr, J. W. Brennerci u. Gastwirth no 66
Ranck, Cl. Hinr. Krämer, no 60
Rehm Wwe. Claus, Müller am Deich, no 28
Rosenthal, S. Handlung, no 81
Scharper, Joh. Nic. Schuhmacher, no 4
Schröder, J. H. Viehhändler, no 35

Schröder, Marc. Wilh. Landwirthschaft, no 97
Seedorff, Gerdt, Ackerbau, no 54
Segelecke, Nic. Hinr. Landwirth u. Landes-Adjunct, no 24
Siebs, W. Hinr. Landwirthschaft, no 69
Tamm Wwe. Hein. Landwirthschaft, no 19
Thiel, Joh. Diedr. Dachdecker, no 111
Thode, Nic. Weber, no 103
Vesting, A. Schuhmacher, no 55
Vollmer, Joh. Matth. Tischler, no 50
Wackerfeld, J. D. Emerit. Schultheiss, no 63
Winter, Claus, Krämer u. Schenk wirth, no 17
Wohlers, J. Ch. Landwirth, no 65

B e r g e d o r f.

Das Städtchen Bergedorf liegt hart an der Nordgrenze des Amtes gleiches Namens, an der Bille, die es hier von dem Holsteinischen Amte Reinbeck trennt. Das Amt bilden, ausser dem Städtchen, die sogenannten Vierlande und das vom Lauenburgischen Gebiete eingeschlossene Dorf Geesthacht an der Elbe belegen. Die Volkmenge betrug nach einer, im Jahre 1834 vorgenommenen Zählung für Bergedorf 2009 Seelen, für Neuen-
gamm 1606, für Kirchwärder 3077, für Altengamm 1311, für Curslack 1121, für Geesthacht 993, mithin für das ganze Amt 10,117 Einwohner.

Unter diesen befinden sich im Städtchen folgende Gewerbe:

Ärzte 3, Apotheker 2, Abergisten, Wirtho und Krüger 39, Bäcker 11, Baumwollen-
weber 2, Bandweber 2, Brantweinbrenner 10, Brauer 6, Buchbinder 2, Buchdrucker 1,
Drechsler in Holz und Horn 7, Essigbrauer 4, Färber 2, Fethändler 7, Glaser 3, Gold-
schmiede 4, Handschuhmacher 1, Hutmacher 1, Klempner 6, Kleiderweller (Trödler) 4,
Kornmüller 1, Korbmacher 3, Krämer 35, Küper und Böttcher 7, Kürschner 1, Kupfer-
schmiede 2, Leinweber 5, Lohgärber 8, Lohmüller 2, Maler 4, Maurer 7, Nagelschmiede 2,
Riemer (Sattler) 6, Scheerenschleifer und Siebmacher 2, Seiler 2, Schiffbauer 2, Schiffer 12,
Schlosser 3, Schmiede 5, Schlachter 4, Schneider 7 und 1 Freimeister, Schuster 18 und
3 Freimeister, Stell- und Rademacher 4, Tischler 8, Töpfer 5, Tuchmacher 1, Tuch- und
Seidenhändler 7, Uhrmacher 3, Zimmermeister 5, Zinngiesser 1.

Von diesen Gewerbetreibenden besitzen die Bäcker, Barbieri, Drechsler, Küper, Lein-
weber, Rademacher, Schlachter, Schmiede u. Schlosser, Schneider, Schuster u. Tischler
zünftige Aemter im Orte.

Da die Landeshoheit über das Amt der beiden Städte Lübeck und Hamburg, seit dem
Perleberger Vergleich 1420, gemeinschaftlich ist: so werden die Beamten, nämlich ein
Amtsverwalter und ein Amtschreiber, wechselseitig von den Senaten beider Städte erwählt.
Eine Visitations-Deputation, bestehend von Seiten Lübeck: aus einem Bürgermeister, einem
Syndikus, zwei Senatoren, und dem jedesmaligen Protonotar; und von Seiten Hamburgs:
aus einem Syndikus und drei Senatoren, begiebt sich alle zwei Jahre, kurz nach Pfingsten,
auf gewöhnlich 8 Tage, nach Bergedorf zur Revision und Entscheidung von Verwaltungs-
sachen. In Justizsachen bilden das Amtsgericht und der Stadtmagistrat, letzterer aus
einem Bürgermeister und zwei Rathmännern bestehend, die ersten Instanzen, welche dann
in zweiter Instanz von dem Obergerichte der dirigirenden Stadt, (welches Directorium
alle zwei Jahre auf Michaelis zwischen Lübeck und Hamburg wechselt), und in dritter
Instanz von dem Ober Appellationsgerichte in Lübeck, entschieden werden. Die Bürger
Bergedorfs haben in erster Instanz electionem fori, dass heisst, sie können beim Amte
oder beim Magistrate klagbar werden. Die Bewohner der Vierlande und die von Geest-
hacht sind lediglich an das Amt gewiesen. Im Städtchen hat das Amt die Sicherheits-
und Gesundheits-Polizei, so wie Ehesachen, der Magistrat die Gassen und Armen-Polizei,
Vormundschaftsachen, Feuerkasse und Löschanstalten zu verwalten. Besichtigungen und
Entscheidungen in Bausachen geschehen vom Amtsverwalter und Magistrate gemein-
schaftlich. Bei Criminalsachen in erster Instanz treten zwei Mitglieder des Rathes dem
Amte als Schöffen bei. In zweiter Instanz werden Criminalia von der Visitations-Depu-
tation entschieden.

Beim Amte sind noch angestellt: ein Physikus, ein Hebungs-Beamter, Amts Chirurgus,
Amts-Fiscal, drei Procuratoren (die auch beim Rathe auftreten), ein Hausvogt, Holzvogt,
Amthote und Untervogt. Der Physikus führt Aufsicht über das Gesundheitswesen, exa-
minirt die zur Praxis zuzulassenden Aerzte, Wundärzte und Hebammen; er wird von der
Visitation ernannt. Die Mitglieder des Stadtrathes werden gleichfalls von der Visitation
erwählt. Das Finanzwesen des Städtchens wird von ihnen gemeinschaftlich mit 8 Depu-
tirten aus der Bürgerschaft, Acht Männer genannt, verwaltet. Diese letzteren machen
mit dem Rathe ein Collegium von 11 Mitgliedern, und werden auf Lebenszeit von dem-
selben Collegio durch Stimmenmehrheit erwählt. Die Feuerversicherungs-Casse, so wie
die Lösch-Anstalt, wird von dem Magistrate mit zwölf Feuersgeschwornen aus der
Bürgerschaft, welche vom Rathe ernannt worden, verwaltet. Bei der Lösch-Anstalt sind
angestellt und besoldet: 1 Spritzenmeister, 7 Rohrleiter und 38 Pumper. Acht Löschungs-
Maschinen werden in Spritzenhäusern, die Feuerhaken und Leitern theils auf dem Kirch-
hofe, theils auf dem Mohnhofe aufbewahrt.